



GEMEINDEBRIEF

für Fischerhude und Quelkhorn

EVANGELISCH-LUTHERISCHE
KIRCHENGEMEINDE FISCHERHUDE

Juli/August 2022

43. Jahrgang / Ausgabe 388/389

Foto: Lotz



ANDACHT ZUM MONATSSPRUCH

Es ist Sommer. Ein strahlend blauer Himmel wölbt sich über Fischerhude und Quelkhorn, eine Herde Wolkentiere galoppiert über das Blau. Der Wind spielt mit dem wogenden Getreide. Die Seele spannt sich aus. Sommer. Große Ferien. Urlaubszeit, Reisezeit. Für viele eine willkommene Pause von dem getakteten Alltag. An den Taufen, Trauungen und anderen Festen merken wir, wie schön das Leben sein kann. Hier ist es so schön, dass andere in ihrer Freizeit herkommen. Wozu also in die Ferne schweifen, wenn das Gute so nah liegt?

Im Urlaub will ich Abstand gewinnen, neue Kräfte in der Pause suchen. Gott ruhte am siebten Tag, um wertzuschätzen, was er geschaffen hatte. Aus der Stille erwächst Kraft. Erst wenn ich innehalte, merke ich, was ich brauche. Kann meinen Gefühle hinterherspüren.

**Wie der Hirsch nach frischem Wasser lechzt,
so dürstet meine Seele nach Gott, nach dem lebendigen Gott.**

Psalm 42,3

so heißt es im Monatsspruch für Juli, der auch in unserer tierischen Sommerpredigtreihe gleich zu Beginn vorkommt. Wir brauchen Atempausen für die Seele, Berührungen mit Gott, um heil und ganz zu werden. Um die Schönheit des Lebens wahrzunehmen und mit ihrem Licht die dunkleren Tage zu überstehen.

Dass Sie Sonnenstrahlen und Farben sammeln können in den vor uns liegenden Monaten, das wünsche ich Ihnen. Dass Ihre Sehnsucht gestillt wird und Ihre Seele Tanzschritte wagt. Bleiben Sie behütet in diesem Sommer.

Ihre Silke Kuhlmann

SOMMERPLÄNE

DAS LEBEN ETWAS LEICHTER NEHMEN.

EINE HÄNGEMATTE KAUFEN.

GÄNSEBLÜMCHEN ZÄHLEN.

SICH TREIBEN LASSEN UND IN DEN HIMMEL SCHAUEN.

EINEN FREMDEN MENSCHEN ANLÄCHELN.

GROßZÜGIG SEIN.

Tina Willms

**HIMMEL, ERDE, LUFT UND MEER
ZEUGEN VON DES SCHÖPFERS EHR;
MEINE SEELE SINGE DU,
BRING AUCH JETZT DEIN LOB HERZU.**

**SEHT DAS GROSSE SONNENLICHT,
WIE ES DURCH DIE WOLKEN BRICHT;
AUCH DER MOND, DER STERNE PRACHT
JAUCHZEN GOTT BEI STILLER NACHT.**

**SEHT, WIE GOTT DER ERDE BALL
HAT GEZIERET ÜBERALL.**

**WÄLDER, FELDER, JEDES TIER
ZEIGEN GOTTES FINGER HIER.**

**SEHT, WIE FLIEGT DER VÖGEL SCHAR
IN DEN LÜFTEN PAAR BEI PAAR.
BLITZ UND DONNER, HAGEL, WIND
SEINES WILLENS DIENER SIND.**

**ACH MEIN GOTT, WIE WUNDERBAR
STELLST DU DICH DER SEELE DAR.
DRÜCKE STETS IN MEINEN SINN,
WAS DU BIST UND WAS ICH BIN.**

EG 504

Foto: Wodicka

NEUES AUS DEM KINDERGARTEN

*„Wache Ohren, wache Augen,
Nasenlöcher, die was taugen
und den Mund, mit dem Schlund
und den Bauch, brauch ich auch ...“*

Oder: Was brauche ich, um etwas Neues zu lernen?

Anfang Juni. Es ist wieder so weit. Auch an diesem Freitag treffen sich die „Baldi“ oben im Saal und beginnen ihre gemeinsame Zeit mit einem lustigen, rhythmischen Vers. „Die Baldi“, das sind Kinder aus dem Kindergarten, die diesen Sommer in die Schule kommen; also sehr bald.

Jedes Kind hat seine Vorstellungen und Wünsche für die kommenden Wochen geäußert. Alle Ideen wurden bildhaft festgehalten. Es ist einiges zusammengekommen: Einen Ausflug machen, backen, Eis selbst herstellen, die Uhrzeit lesen lernen, Roboter bauen; um nur einiges zu nennen. Wir konnten schon manches zusammen umsetzen und die Ideen der Kinder dabei einbeziehen.

Das „Baldi-Heft“ begleitet uns die ganze Zeit hindurch. Jedes Kind erstellt und vervollständigt sein eigenes Heft. Hier gibt es Bilder, die zeigen, was ein Baldi schon so alles kann: Den eigenen Namen schreiben, Zahlen erkennen, sich an Regeln halten, anderen helfen, mit der Schere umgehen, bei einem Spiel auch mal Verlierer sein und vieles mehr. Die Bilder werden ausgemalt; sie beziehen sich auf die Inhalte der Baldi-Stunden, aber auch auf die gesamte Kindergartenzeit. Jedes Kind kann sich selbst einschätzen, ob es sich hier noch verbessern möchte oder mit dem Erlernten zufrieden ist. Die Neugier ist groß und wir freuen uns an dem Forscherdrang und die Wissbegier der Kinder. Sie sind mit allen Sinnen dabei!

Bis zur Verabschiedung Mitte Juli stehen noch einige Baldi-Stunden, die Schulerkundung und die Schulwoche mit verschiedenen Unterrichtsfächern auf dem Programm. Am 14. Juli 2022 heißt es dann Abschied nehmen.

Die Baldi, das sind: *Mila Dreppenstedt, Maartje Endelmann, Noah Geerds, Enes Günzel, Mohammed Hoseini, Simon Lorenz, Amelie Müller, Merle Peper, Viktoria Renner, Luca Sackmann, Eliana Schlak, Anna Lotte Thomföhrde, Ella Viohl, Lennet Wilken.*

Wir wünschen euch einen guten Start in der Schule, viele spannende Entdeckungen und Erlebnisse und Gottes Segen für diesen neuen Lebensabschnitt!

Euer Kindergarten-Team

Nach den Sommerferien kommen neue Kinder zu uns in den Kindergarten. Wir begrüßen sie sehr herzlich, wünschen ihnen eine gute Eingewöhnungszeit und viele wunderschöne neue Erfahrungen im gemeinsamen Miteinander. **Wir freuen uns auf:**

**Paul Becker, Matti Gandecki, Emil Ndong, Jarik Schwarz,
Mikkel Supthut, Noos Taha, Paula Thomföhrde,
Mailee Veigt, Jeanne Wiemer.**

Ab Januar 2023 kommt **Levi Schultalbers** zu uns.

*„Von allen Seiten umgibst du mich und hältst deine Hand über mir.
Diese Erkenntnis ist mir zu wunderbar und zu hoch,
ich kann sie nicht begreifen.*

Du hast meine Nieren bereitet und hast mich gebildet im Mutterleibe.

*Ich danke dir dafür, dass ich wunderbar gemacht bin;
wunderbar sind deine Werke; das erkennt meine Seele.“*

Psalm 139, 5,6,14

Das Kindergarten-Team



BIBELKIDS

Hallo, alle zusammen, ich bin es wieder, Euer Fips! Die meisten von euch wissen auch bestimmt, was das heißt: Genau, es war wieder „Bibelkids“. Am 14. Mai 2022 haben wir uns von 10.00 Uhr bis 12.00 Uhr im Alten Pastorenhaus getroffen. Dieses Mal haben wir über Franz von Assisi gesprochen. Er war der Sohn eines reichen Tuchhändlers. Doch schon bald tauschte Franz von Assisi seine teuren Kleider mit denen eines Bettlers. Er reiste umher, verfasste verschiedene Texte wie Gebete oder Ordensregeln und predigte sogar zu Vögeln. Und damit es für euch Kinder nicht so langweilig wurde, hat sich mein Bibelkids-Team etwas Besonderes



ausgedacht. Mit Playmobil-Figuren, Bauklötzen, Stoffen und Spielzeugtieren durftet ihr die Bilder zu der Geschichte selbst mitgestalten. Dabei sind so großartige Bilder entstanden. Schaut euch doch mal die Fotos an! Wer kann mich entdecken? Und da der Franz von Assisi die Tiere so gerne hatte und ja sogar zu den Vögeln gesprochen hat, haben wir im Anschluss ganz viele bunte Vögel gebastelt und an Zweige gehängt. Wer in der Zeit danach in der Kirche war, konnte eure schönen Basteleien dann sogar bestaunen. Zum Abschluss haben wir in der Kirche gesungen, einen Mitmach-Segen gesprochen und gebetet. Ich kann nur sagen, mir hat es wieder richtig Spaß gemacht und ich freue mich schon riesig auf das nächste Mal!

Euer Fips und das Bibelkids-Team

KIRCHWEGWANDERUNG AM 15. MAI

Bei sommerlichem Maienwetter startete unsere Wanderung an der Kirche in Wilstedt. Dreißig wanderfreudige Gemeindemitglieder im Alter von



sechs bis sechsundachtzig Jahren begaben sich auf den Kirchweg. Begleitet wurden wir zudem von Gabriele aus Wilstedt, die von unserem Vorhaben gehört hatte und die sich unserer Wandergruppe anschloss.

Wir gingen zunächst

auf dem „Fischerhuder Kirchweg“ (so heißt der Weg in der Gemarkung Wilstedt) gen Süden, und bald waren wir dann auf dem „Wilstedter Kirchweg“. Wir wanderten bei herrlichem Sonnenschein über zehn Kilometer durch die leicht hügelige Geestlandschaft, durch Wiesen und durch Wald, mit Zwischenstopps an Wegkreuzungen, an den Kratteichen und bei „Lindenlaub“, begleitet von Erzählen und Gesang.

Zum Abschluss wurden wir vor dem Alten Pastorenhaus vom Beirat und den Daheimgebliebenen und zusätzlich von einem Kuchen-/Tee-/Cafébuffet herzlich empfangen (danke!). Ein schöner gemeinsamer Nachmittag, der nach zwei Jahren Corona-Pause eine gute Gelegenheit zum Zusammenfinden war. Und der eine Ahnung davon vermittelt hat, was unsere Altvorden jeden Sonntag, hin und zurück, an Strecke zurückgelegt haben, um in Wilstedt am Gottesdienst teilzunehmen.



Joachim Betker

TSCHÜSS, MACH'S GUT, ES WAR SCHÖN DICH ZU SEH'N, DOCH LEIDER IST SCHLUSS, UND DU MUSST JETZT GEH'N

Mit diesem Lied endete am 20. Mai für die Kinder im Kindergarten ein aufregender Tag und für Christa Lechtleitner ein langes Berufsleben.

Wochen vor diesem Tag wurde schon geplant. Ideen kamen und gingen. Wie sollte dieser Tag gestaltet sein? Es sollte auf jeden Fall ein Festtag sein. Mit den Kindern besprachen wir, dass wir „Lechti“ verabschieden werden. Dass sie in den Ruhestand gehen wird. Darüber entwickelten sich Gespräche und Fragen. Was ist Ruhestand? Warum muss sie gehen? Ein Mädchen sagte: „Ich hab schon einen Kloß im Hals, wenn ich daran denke, dass Lechti nicht mehr im Kindergarten sein wird.“ Wir sprachen über Traurigkeit und wo man sie im Körper fühlen kann. Ein Junge tröstete sich damit, dass er „Lechti“ ja in der Schule als „LeseOma“ wiedersehen wird.

Ja, und dann kam der Festtag, er begann für uns Kollegen schon um 6.30 Uhr. Da wir, durch die mehr oder weniger lange Zeit der gemeinsamen Arbeit mit Christa Lechtleitner, ihre besondere Vorliebe für das Britische Königshaus kannten, überraschten wir sie mit einer Britischen Teezeremonie. Frisch gebackene Scones, Clotted Cream und Marmelade. Als die ersten Kinder zum Frühdienst kamen, meinten sie, wir würden eine Teeparty feiern.

Nach dem feierlichen Frühstück stellte Christa Lechtleitner noch einmal ihre „besonderen“ Fähigkeiten in den einzelnen Gruppen unter Beweis. Ein Puzzle sollte sie in der Martha-Gruppe zusammensetzen. „Ach, welche Überraschung!“ Es war ein Bild von ihr als junge Frau bei einer Kindergartenübernachtung ...

Nachdem diese Hürde genommen war, ging es in die Michel-Gruppe. Dort brachten ihr die Kinder ihre Hausschuhe, die mit einem Klettverschluss geschlossen werden. Die Krux mit dem Klettverschluss ist die, dass sich mit der Zeit immer mehr Flusen darin verfangen. Ein Schließen ist dann irgendwann nicht mehr möglich. Hier konnte



„Lechti“, unter den staunenden Augen der Kinder, in Windeseile mit einer Prickelnadel Abhilfe schaffen.



Zur letzten Aufgabe ging es in die Franz-Gruppe. Hier sollte sie sich mit Vertrauen, den Kindern überlassen. Mit großer Begeisterung spielten sie mit ihr Friseur-Salon. Christa Lechtleitner erhielt eine sehr moderne „Haarspangen-Klammer-Frisur“.

Es wurde Zeit für das große Frühstück. Dazu waren weiße Tischtücher, im größten Raum vom Kindergarten,

als Picknickdecken auf den Boden gelegt. Die farbenprächtigen Blumen der Kinder schmückten unseren „Tisch“. Kerzen sorgten für die festliche Stimmung.

Da klingelte es. Kam noch ein Gast? Vielleicht ein königlicher? Nein, ein großer Koffer mit Messingbeschlägen wurde an der Tür abgegeben. Ein Brief lag drin. Ein Brief vom Hause Windsor, mit den besten Wünschen für Christa Lechtleitner zum Ruhestand. Im Koffer lag aber noch mehr: ein silbernes glänzendes Schwert, ein wenig Rost hatte es auch schon angesetzt. Damit schlugen wir sie nun in den adeligen Ruh-Stand und überreichten ihr eine



prächtigt geschmückte Schärpe.

Die Kinder staunten, sie waren besonders vom Schwert begeistert. Sie überlegten, ob es von einem echten Ritter oder von einem Piraten sei. Auf jeden Fall müsste es schon alt sein. ➡



Zur anschließenden Freispiel-Zeit ging es raus in den Garten, nur „Lechti“ musste drin bleiben, damit wir in Ruhe Vorbereitungen für ihren letzten Schlusskreis treffen konnten. Dann war es soweit. Die Kinder waren schon aufgeregt, sie hatten sich mit farbigen Krepppapierkränzen geschmückt. Endlich durften die Kinder ihre Überraschung vorführen. Sie sangen, tanzten und schwenkten bunte Tücher zum Lied „Ein Regenbogen leuchtend erstrahlt, sieben Farben sind heut in den Himmel gemalt“. Tage vorher hatten sie es immer wieder gesungen und getanzt, nun konnte „Lechti“ es endlich auch sehen. Es war ein Meer von Farben. (Foto Seite 13)

Mit strahlenden Augen überreichten die Kinder anschließend, im Spalier stehend, Christa Lechtleitner eine Blume. Während der Blumenstrauß in ihrem Arm immer größer und bunter wurde, sangen wir das Lied „Tschüss, mach's gut, es war schön dich zu seh'n, doch leider ist Schluss, du musst jetzt gehen...“

Und dann? Da kam sie doch noch! Die Queen kam nach Fischerhude und Christa Lechtleitner stieg zu ihr in den Wagen und fuhr? Davon....

A. Ehrenfried

MIT 66 JAHREN...

Unglaublich aber wahr! Lechti geht in den Ruhestand

Was? Werdet ihr jetzt denken, das kann doch nicht ..., das geht doch nicht ... Doch, es ist wahr und es geht. Unsere langjährige Leiterin des ev. Kindergartens Fischerhude, Christa Lechtleitner, (liebevoll von allen Lechti genannt) geht in ihren wohlverdienten Ruhestand.

Am Freitag, dem 20. Mai, hatte sie ihren letzten offiziellen Arbeitstag im Kindergarten, und am Sonntag, dem 22. Mai 2022, wurde sie im Gottesdienst entpflichtet und verabschiedet.

Christas Verabschiedungsgottesdienst fiel ganz unter das Thema „Gut behütet“, und so bekam sie selbstverständlich gleich beim Einzug einen prächtigen Hut mit einer dicken Pfingstrose von uns aufgesetzt. Mit ihrem Mann Thomas durfte sie ganz vorne am Taufbecken auf den „Brautstühlen“ Platz nehmen. Das darf sonst keiner. ☺☺☺

„Mein Hut heißt Hut, weil er mich behütet. Und zwar von oben“, sagt Schnuddel und läuft mit einem riesigen Hut durch die Gegend. So beginnt Silke Kuhlmann die Predigt des heutigen Gottesdienstes für Christa.

„Dieser Hut ist Schutz und eine Art zu Hause. Ein zu Hause, ein Stück Geborgenheit, das man mitnehmen kann“.

Tatsächlich bedeutet unser Wort Hut von jeher Schutz. „Ich liege, Herr, in deiner Hut“, heißt es in einem Abendlied. Wie wunderbar, wenn wir das Kinder lehren und dieses Gefühl uns auch noch als Erwachsene begleitet. „Dass da etwas ist, dass da einer ist, der uns behütet, der uns beschützt vor allen Gefahren des Lebens“, predigt Silke. Die Bibel erzählt in vielen Bildern und Geschichten vom Segen, der durch Handauflegen weitergegeben wird, egal von wem. Gott legt sich auf uns, wie ein unsichtbarer Hut, gibt uns Kraft und Mut, segnet und beschützt uns. Christa Lechtleitner hat 33 Jahre Kinder im Kindergarten Fischerhude begleitet, davon 23 Jahre als Leiterin (ab dem 1. Mai 1999). Seitdem war es ihr zeitweiliges Zuhause. Kinder, Eltern, Erzieherinnen und Erzieher und das Haus waren ihr anvertraut. Sie hat gebaut, angepackt und ihr Möglichstes getan. Immer wieder hat sie betont, dass dies ein evangelischer Kindergarten ist. Alles war in ihre Hände gelegt und Gott hat ihre Arbeit gesegnet.

Soviel ist in diesen Jahren gewachsen. Die Gruppen, das Aussengelände, die Räume, die Betreuungszeiten, das Team. Wieviel ist geglückt in all den Jahren mit ihrem Fleiß, ihrer Hartnäckigkeit, ihren Kontakten und ihrem Einsatz.

Nach einer wunderbaren Predigt sang Christas Team in Begleitung von Pastor M. Ringmann (in Rente) ihre Version von Udo Jürgens Lied „Mit 66 Jahren“ für Christa, wie schön und wie passend! Frau Paul-Renken, pädagogische Leiterin des KiTa-Verbandes, erzählte von guter Zusammenarbeit, auch wenn manches nicht immer einfach war. Ihr lerntet euch schätzen und werdet euch sicher vermissen. Ein kleiner Beitrag des Kirchenvorstandes brachte die Gemeinde zum Schmunzeln und mit dem Lied: ➡



„Marmor, Stein und Eisen bricht“ verabschiedete auch er sich von ihr. Nach dem Gottesdienst, vor der Kirche, wartete noch eine Überraschung auf Christa. Viele ihrer ehemaligen „Kinder“ standen Spalier für sie. Es waren sehr viele gekommen. Soooo schön! Ein kleiner Sektempfang, mit einem Büfett der Kindergarten-Eltern, ließ den Abschluss, mit Musik von Herrn Schlott, im Kirchgarten perfekt werden.

Liebe Christa

**Wir verneigen uns vor dir. Alles, was du getan hast,
was du geschafft hast, was du hinterlassen hast.
Vielen lieben Dank und bleibe Allzeit behütet.**

Dein Kirchenvorstand,
Ulrike Dellert

LIEBE CHRISTA LECHTLEITNER,

23 Jahre hast du den evangelischen Kindergarten geleitet. Sogar 33 Jahre lang hast du hier in Fischerhude Kinder begleitet. Behütet, beschützt, ermutigt. Einen großen Segensschirm über all den Kindern aufgespannt, die dir anvertraut waren. Ihnen ein Zuhause auf Zeit gegeben. Viel kannst du aus dieser Zeit erzählen. Viel hast du erzählt. Den Eltern bei Elternabenden. Und mir in dem ein oder anderen Gespräch. Und vermutlich noch vielen, vielen anderen. Von Kindern, die Sicherheit gewonnen haben, die über sich hinausgewachsen sind. Du hast erzählt von Veränderungen, die du gemeistert hast. Von Herausforderungen, denen du mutig und vertrauensvoll entgegengetreten bist. Du strahlst eine innere Sicherheit, ein Gottvertrauen aus, dass ich manchmal schon den Eindruck bekommen habe, dass dein Hut ganz schön reich ist an Segen und Lebenserfahrung und Zuversicht.

Du hast am 1. Mai 1999 die Leitung der KiTa übernommen. Seitdem war es dein Haus, dein, euer zeitweiliges Zuhause. Dir waren die Kinder, die Eltern, die Erzieherinnen und Erzieher und das Haus anvertraut. Du hast gebaut und erzählt, angepackt und dein Möglichstes getan. Immer wieder hast du betont, wie wichtig es ist, zu fühlen.

Gefühle, aber auch Gott. Seinen Geist. Immer wieder hast du deutlich gemacht, dass dies ein evangelischer Kindergarten ist. Trotz aller Anfragen und Veränderungen im Lebensalltag der Menschen. Alles war in deine Hände gelegt. Und Gott hat deine Arbeit gesegnet. Wie viel ist in diesen

Jahrzehnten gewachsen! Nicht nur die Kinder, die mittlerweile ihre eigenen Kinder zu dir in die KiTa schicken. Auch die Gruppen, das Außengelände, die Räume, die Betreuungszeiten, das Team. Wie viel ist geglückt in all den Jahren mit deinem Fleiß, deiner Hartnäckigkeit, deinen Kontakten, deinem Einsatz. An dir können wir sehen, wie Segen wirkt. Wie es ist, wenn Gott mit Menschen zusammenarbeitet.

Nun steht wieder eine Herausforderung an. Du darfst auf deiner Lechti-Bank Platz nehmen, die Leitung übernimmt Frau Busch. Du bekommst einen neuen Hut. Neue Aufgaben. Die KiTa steht innen wie außen vor Veränderungen. Doch wir erzählen von dem Segen. Damit nicht die Schwierigkeiten im Gedächtnis bleiben, sondern die Erfolgsgeschichte. Damit wir aufmerksam werden auf die Momente und die Zeiten, in denen wir mit einem unsichtbaren Hut des Segens unterwegs sind und behütet sind von dem einen, dem wir unser Leben und unser Talent verdanken.

Gott behüte dich vor allem Übel, er behüte deine Seele, er behüte dein Leben. Mit diesem Psalmvers, mit diesem Wunsch an uns alle ende ich hier. Für alle, dass wir das Gefühl haben, dass Gott uns behütet. Und uns segnet. Mit seiner heiligen Kraft zum Guten führt, was wir tun. Er segne unseren Blick zurück und unseren Blick voraus und schenke uns viel Freude bei all dem, was noch so kommt.

Silke Kuhlmann

(Aus der Predigt zur Verabschiedung von Frau Christa Lechtleitner)



DER GROSSE TAG DER KONFIRMATION

- 6.00 Uhr: aufstehen, duschen bevor die angereisten Gäste das Bad stürmen
- 6.30 Uhr: Frühstück vorbereiten
- 7.00 Uhr: mit Lockenstab bewaffnet, Treffpunkt Küche
- 8.00 Uhr: Brötchenhälfte reinschieben
- 8.20 Uhr: hochsensibel, mit viel Feingefühl Klamotten anziehen, Achtung - Laufmasche, Obacht - bloß keine Haarnadel rausreißen
- 8.30 Uhr: irgendwie mit sechs Zentimetern Absatz die Treppe runter und über den Hof kommen
- 9.00 Uhr: Liebfrauenkirche Fischerhude, die Sonne scheint, Sonja Ohlrogge hält die Aufregung und die wunderschön aussehenden Konfi's in Bildern fest
- 9.40 Uhr: aufrichten, aufstellen und andächtig zur Kirche schreiten, die Töne des Posaunenchores beginnen und läuten die erste festliche Stimmung ein



- 10.00 Uhr Cantemus, Orgel, Blumenschmuck und die wunderschön geschmückte Kirche, die Eure Handschrift getragen hat machen den Einzug mit Euch perfekt.

Dann heißt es ankommen, zuhören, innehalten. Sowie das Salz in der Suppe, was unerlässlich für die Würze unserer Speisen ist, so seid ihr das wichtigste Geschenk an uns und an die Welt.



Und das Geschenk an Euch: Der Elternchor, der vollen Mutes und mit viel Liebe vor Euch und der gesamten Kirchengemeinde gesungen hat.

Gesegnet und in die Glaubensgemeinschaft aufgenommen, ging es nach 2,5 Stunden glücklich und be-seelt nach Hause und zum ausgelassenen Teil über.

Nach zwei Jahren auf und ab, in Präsenz oder digital, einer Pilger-tour statt Konfusfahrt und einem nachgeholtten Wochenende in Sta-de sagen wir danke an Pastorin Kuhlmann für Ihr großartiges Engagement, danke an alle die diesen bedeutungsvollen Tag zu einem ganz besonderen gemacht haben, danke für die vielen Glückwünsche und Gänsehaut-Momente. Wir haben es sehr genossen.

Janina Bachmann und Alexandra Neumann

Fotos: Sonja Ohlrogge



EINE CHANCE FÜR DIEJENIGEN, DIE GERN GÄRTNERN!

2019 richtete die Kirchengemeinde ihren Gemeindesaal im Alten Pastorenhaus, Schusterstraße – Ecke Kirchstraße, ein. Draußen gab es bis ans Haus heran damals nur Mähgrün. Es war so kurz wie möglich gehalten, - eigentlich nur öde. Inzwischen jedoch darf das Grün auch mal länger wachsen und sich im Gänseblümchen-Schmuck zeigen. An verschiedenen Stellen im Gartenraum wurden nach und nach von den verschiedensten Helfer/innen Zwiebelblumen gesteckt und so starten Krokusse, Osterglocken und Tulpen das Gartenjahr. Am Haus entlang wurden Blumenbeete angelegt. Dort zeigen Stauden ihren wunderbaren Schmuck und Düfte bringen feine Stimmungen.

Zu Beginn überraschen uns jedes Jahr aufs Neue Lenzrosen, Goldlack, Wolfsmilch, Polsterphlox, später erfreuen viele andere bunte Blüten bis in den frühen Winter hinein die Sinne. (Fast alle diese Schätze sind Geschenke von Menschen der Gemeinde.) Rosensträucher und Flieder sind inzwischen eingewachsen und werden bald den Gartenraum mit prägen. Bänke bieten Platz zum Betrachten an. Für diejenigen, die hinschauen und wahrnehmen können wird der Außenraum ums Alte Pastorenhaus herum immer mehr Charme entfalten und eine Freude sein.

Ich war seit 2019 für diesen Gartenraum verantwortlich, werde aber mit diesem Herbst meine Arbeit dafür beenden. Diese freudebringende Tätigkeit empfehle ich weiter! Sie kann auch bei Interesse leicht erlernt werden. Der Mindest-Zeitaufwand für sie ist recht gering. Die Arbeit erlaubt Eigenregie; Neues, Verbesserungen, Verschönerungen können eingebracht werden. Auf Wunsch gebe ich gern eine Einführung. Nehmen Sie bitte mit der Pastorin S. Kuhlmann Kontakt auf (Tel. 04293 - 352).

Barbara Hartz-Bentrup



GOLDENE KONFIRMATION AM 4. SEPTEMBER

Mithilfe bei den Adressen gesucht!

Am Sonntag, dem 4. September, werden wir das Konfirmationsjubiläum feiern. Eingeladen werden sollen dieses Jahre alle Konfirmanden der Jahrgänge 1972, 1962 und 1952. Die Jubilare, auch dann, wenn die Konfirmation nicht in Fischerhude war, sind herzlich eingeladen zum Gottesdienst. Wer uns bei den Adressen helfen kann und etwas über den Verbleib seiner Mitkonfirmanden weiß, darf sich gerne im Kirchenbüro melden (per Telefon 04293-352, per Email kg.fischerhude@evlka.de oder einen Zettel in den Briefkasten).

Und selbst wenn mal jemand keine Einladung bekommen sollte, darf er/sie sich gerne vorher melden und natürlich auch trotzdem dabei sein!

ES GEHT UM DIE MENSCHEN!

Unser Sozialkaufhaus ist jetzt in die Quelkhorner Landstraße 76 umgezogen. Hier können Menschen mit kleinem Geldbeutel zu niedrigen Preisen Gebrauchtes einkaufen. Dienstags und donnerstags von 10.00 - 14.00 Uhr, mittwochs von 15.00 - 18.00 Uhr. Wir sind immer mit vier Leuten besetzt. Zwei ukrainische Frauen und zwei BürgerInnen aus Fischerhude helfen den BesucherInnen, das Richtige zu finden. Kleidung, Spielwaren, manchmal auch Einrichtungsgegenstände, sowie Kosmetik, Babynahrung und vieles mehr. Mit den Übersetzungstools auf den Smartphones wird die Verständigung gesichert. Die ursprüngliche Idee einer Kleiderkammer hatten Thorsten Meyer und Tom Killus, die Gemeinde Ottersberg hat jetzt die Räume zur Verfügung gestellt. Wir bekommen unsere Waren von Mitbürgern gespendet, wir sortieren aus, was man wirklich noch weiter verwenden kann. Nur das bieten wir unseren Kunden auch an. Vom Erlös werden Spenden in die Ukraine geschickt oder Dinge des täglichen Bedarfs für die Geflüchteten gekauft. Wir alle arbeiten ehrenamtlich, und wir alle, auch unsere ukrainischen Mitbürger, sind froh, dass wir eine Aufgabe haben, um wenigstens etwas gegen die Ohnmacht angesichts des Kriegs in der Ukraine und in anderen Ländern tun zu können. Und wir kommen ins Gespräch, das tut uns allen gut.

Schauen Sie mal vorbei, wir freuen uns auf Sie!

**Ihr Sozialkaufhaus
Quelkhorner Landstraße 76**

SOMMERKONZERT 2022

des Ottersberger Kammerorchesters

Nach mehr als zweijähriger Zwangspause kann das Ottersberger Kammerorchester in diesem Jahr wieder mit einem Konzert auftreten. Es findet am **2. Juli 2022** in der Liebfrauenkirche zu Fischerhude statt, Beginn ist um **20.00 Uhr**. Im Mittelpunkt des Programms stehen zwei Sinfonien aus der Zeit der frühen Klassik. Von J. C. F. Bach ist die Sinfonie D-moll zu hören, von Michael Haydn erklingt die Sinfonie Nr. 35 G-Dur.

Weitere Programmpunkte sind die Brook Green Suite von G. Holst sowie der mitreißende Iceland Dance von J. Leifs.

Außerdem gibt es noch ein paar kleine Überraschungen zu hören von T. Albinoni sowie als Besonderheit zwei kleine Trios von J. Hook und G.F. Telemann, die unsere drei Fagottisten spielen werden.

Das Konzert wird etwa eine Stunde dauern, eine Pause ist nicht vorgesehen. Der Eintritt ist frei.

HARFENWELTEN

Die Diplom-Harfenistin, Jennifer Lang, bringt ihre Harfen auf vielfältige Weisen zum Klingen. Der Hörer wird bei dem kurzweiligen Konzert auf eine spannende Reise in die Klangwelten der Harfen mitgenommen. Unter dem Titel „Harfenwelten“ erklingen Auszüge aus den Genres Klassik, Irish Folkmusic sowie Film- und Popmusik, die das Herz verzaubern. Die klassische Doppelpedalharfe bietet romantische Harfenliteratur und bekannte Filmtitel oder auch Radiohits. Die kleinere Hakenharfe lässt die Herzen von Irland-Fans höherschlagen, indem sie durch Jig und Air an die grüne Insel erinnert. Die Wörpsweder Musikerin, Jennifer Lang, überzeugt mit ihrem einfühlsamen Spiel und begeistert das Publikum von dem faszinierenden Instrument, die Harfe.

Das Konzert beginnt am **Samstag, 20. August 2022, um 19.00 Uhr** in der Liebfrauenkirche zu Fischerhude.



BROT DES LEBENS - UNSER TÄGLICHES BROT

Backe, backe, Kuchen, der Bäcker hat gerufen...

Am 1. Juli beschäftigen sich die Kinder des evangelischen Kindergartens den ganzen Tag mit dem Thema Korn, Mehl, Brot und Backen.

Der Steinofen neben dem Pfarrhaus wird eingheizt, die Kinder sehen das Holz und das Feuer. Während der Ofen warm wird, kneten die Kinder Mehl, Wasser, Hefe und Salz zu Brotteig zusammen. Dieser kommt dann am späten Vormittag in den Ofen und eine halbe Stunde später darf probiert werden. Im Gottesdienst am **3. Juli** berichten Kinder und ErzieherInnen von ihren Erfahrungen, ihren liebsten Brotsorten und staunen über Jesus, der mit fünf Broten 5000 Menschen satt gemacht hat.

Wir laden alle herzlich ein, sich diesen Familiengottesdienst um 10.00 Uhr in der Kirche „schmecken“ zu lassen.

TIERISCH GUTE SOMMERKIRCHE 2022

Mit Tieren in der Bibel befasst sich die diesjährige Sommerkirche der Region Nord. Von listigen Schlangen, sprechenden Eseln, nährenden Raben bis zum Otterngezücht kommen gut 130 Tierarten in der Bibel vor. Ein Grund mehr, sie und ihre Bedeutung in den biblischen Geschichten näher zu betrachten. Die Sommerkirche lädt ein, zur Sommerzeit die schönen Kirchen in den Nachbargemeinden kennenzulernen. Mit einer warmen Sommerbriele im Rücken fährt es sich mit dem Fahrrad zum Gottesdienst wie von selbst. **Zur Sommerkirche laden wir ein:**

- ♥ 17. Juli, Fischerhude – **Hirsch und Pelikan** mit Silke Kuhlmann
- ♥ 24. Juli, Otterstedt – **Schlange** mit Markus Manzek
- ♥ 31. Juli, Oyten – **Ochs und Esel** mit Michael Weiland
- ♥ 7. August, Posthausen – **Taube** mit Merle Oswich
- ♥ 14. August, 18.00 Uhr Oyten – **Adler** mit Silke Oestermann
- ♥ 21. August, Ottersberg – **Wolf und Lamm** mit Wiebke Ridderskamp.

STILLE-MEDITATION

an jedem zweiten und letzten Sonntag des Monats
von 18.30 Uhr bis 19.30 Uhr.

Kontakt: Christian Beneker: 04293/ 78 68 24 oder 0170/ 40 55 135
oder christian.beneker@t-online.de

GOTTESDIENSTE UND VERANSTALTUNGEN JULI / AUGUST 2022

Samstag,
20.00 Uhr

2. Juli
Konzert des Ottersberger Kammerorchesters, s. S. 18.

Wochenspruch:

**Der Menschensohn ist gekommen,
zu suchen und selig zu machen, was verloren ist. Lukas 19, 10**

Sonntag,
10.00 Uhr

3. Juli - 3. Sonntag nach Trinitatis
Gottesdienst mit dem Kindergarten,
Pastorin Silke Kuhlmann, s. Seite 19.

Samstag,
10.00 - 12.00

9. Juli
Bibelkids mit Fips im Alten Pastorenhaus

Wochenspruch:

**Einer trage des andern Last
so werdet ihr das Gesetz Christi erfüllen Galater 6,2**

Sonntag,
10.00 Uhr

10. Juli - 4. Sonntag nach Trinitatis
Tauf-Gottesdienst
mit Pastorin Silke Kuhlmann

Wochenspruch:

**Aus Gnade seid ihr gerettet durch Glauben,
und das nicht aus euch: Gottes Gabe ist es. Epheser 2, 8**

Sonntag,
10.00 Uhr

17. Juli - 5. Sonntag nach Trinitatis
Gottesdienst zum Auftakt der Sommerkirche
„Tierisch durch die Bibel“, „Pelikan mit Hirsch“,
mit Pastorin Silke Kuhlmann, siehe Seite 19.

Mittwoch,
14.30 Uhr - Abfahrt

20. Juli
Ausflug des Frauengesprächskreises

Wochenspruch:

**So spricht der Herr, der dich geschaffen hat:
Fürchte dich nicht, denn ich habe dich erlöst;
ich habe dich bei deinem Namen gerufen; du bist mein.**

Jesaja 43, 1

Sonntag,
10.00 Uhr

24. Juli - 6. Sonntag nach Trinitatis
Gottesdienst mit Pastorin i.R. Gisela Freese, Verden

**So seid ihr nun nicht mehr Gäste und Fremdlinge, sondern Mitbürger
der Heiligen und Gottes Hausgenossen. Epheser 2, 19**

7. Sonntag nach Trinitatis

Gottesdienst mit Pastor i.R. Heinz-Dieter Freese, Verden

31. Juli

10.00 Uhr

Wochenspruch:

**Wandelt als Kinder des Lichts; die Frucht des Lichts ist lauter Güte
und Gerechtigkeit und Wahrheit. Epheser 5, 8,9**

8. Sonntag nach Trinitatis

Gottesdienst mit Pastorin Christina Harder,
RPI Loccum

7. August

10.00 Uhr

Wochenspruch:

**Wem viel gegeben ist, bei dem wird man viel suchen;
und wem viel anvertraut ist, von dem wird man umso mehr fordern.**

Lukas 12, 48

9. Sonntag nach Trinitatis

Gottesdienst mit Pastor I. R. Joachim Dallmeyer

14. August

10.00 Uhr

Samstag

„Harfenwelten“, siehe Seite 18.

20. August

19.00 Uhr

Wochenspruch:

**Wohl dem Volk, dessen Gott der Herr ist,
dem Volk, das er zum Erbe erwählt hat. Psalm 33, 12**

10. Sonntag nach Trinitatis

Gottesdienst mit Pastor i. R. Klaus Bieber

21. August

10.00 Uhr

Samstag

Einschulungsgottesdienst mit Pastorin Silke Kuhlmann

27. August

9.00 Uhr

Wochenspruch:

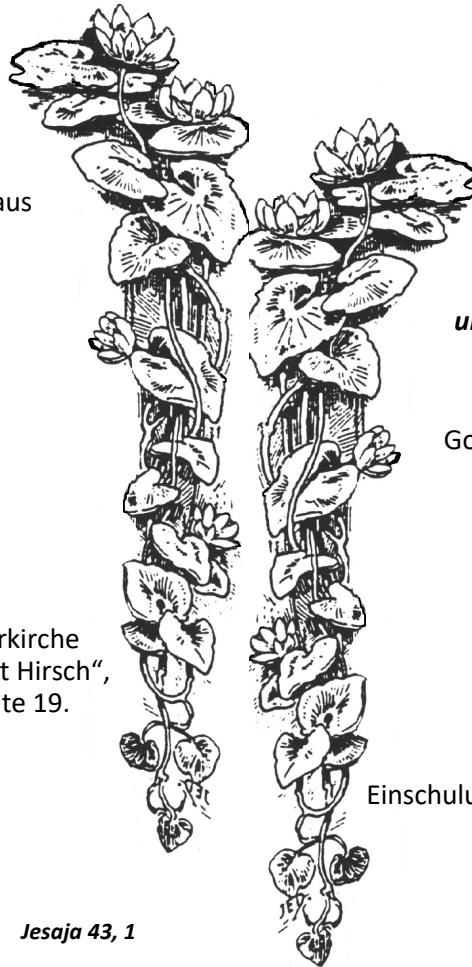
**Gott widersteht den Hochmütigen,
aber den Demütigen gibt er Gnade. 1. Petrus 5,5b**

11. Sonntag nach Trinitatis

Gottesdienst zur Begrüßung der neuen Konfirmanden,
mit Pastorin Silke Kuhlmann

28. August

10.00 Uhr



DIE BÄUME WÜRDEN JUBELN ...

Gedanken zum Monatsspruch von Carmen Jäger

Zu trockene Sommer, viele heftige Stürme – und der Borkenkäfer hat ein leichtes Spiel. Baumriesen, die hundert Jahre und länger die Landschaft prägten, sterben und geben ein trauriges Bild ab.

In der Bibel finden sich viele Beispiele, was Bäume für die Welt sein können: Schutz vor Unwettern, Lebensraum für Mensch und Tier, Symbol für die Kraft und Güte Gottes und die Stärke des Glaubens.

Gott ist Schöpfer und Richter der Welt. Die Bibel verweist darauf, dass Mensch, Tier und Umwelt sich glücklich schätzen können, diesen Gott, der die Feinde richtet, an seiner Seite zu haben.

Ist uns schon mal die Idee gekommen, dass wir selbst die Feinde sind und den Richtspruch Gottes fürchten sollten? Ich stelle mir vor: die Natur, die Bäume klagen an.

Es ist ja augenfällig, dass unser Umgang mit der Schöpfung zu dem traurigen Bild führt, das zum Beispiel die Wälder abgeben. Die Bäume hätten allen Grund zum Jubel, wenn den Tätern endlich das Handwerk gelegt würde. Wir stimmen nur zu gern in die Jubelsalmen ein, preisen Gottes Schöpferkraft und hoffen darauf, dass Gott sein Werk beschützt.

Ja, beschützt, aber vor wem? Wir denken oft: Die Gottlosen sind die Feinde. Wie weit weg sind wir aber selbst von Gott, dass wir seine Schöpfung, unsere Welt zum Teufel gehen lassen?

Die Bäume des Waldes würden jedenfalls jubeln, wenn ihren Peinigern das Handwerk gelegt würde.

MONATSSPRUCH AUGUST 2022

**JUBELN SOLLEN DIE BÄUME DES WALDES
VOR DEM HERRN,
DENN ER KOMMT,
UM DIE ERDE ZU RICHTEN.**

1. CHRONIK 16,33

WIR GRATULIEREN HERZLICH ZUM GEBURTSTAG ...

**AUS DATENSCHUTZGRÜNDEN
WERDEN GEBURTSTAGE,
EHEJUBILÄEN UND AMTSHANDLUNGEN
NICHT VERÖFFENTLICHT.**

**GOTT SEGNE DICH!
GOTT SCHENKE DIR DIE KRAFT
VON ZITRONENEIS! SEI FRUCHTIG!
ERFRISCHE ANDERE! BLEIB COOL,
ABER SCHMILZ AUCH!**



WELTKULTURERBE: DIE BIBEL

Der Sommer kommt, da will man draußen sein.

Wir machen zwei Monate mit unseren Treffen eine Pause. Ich wünsche allen eine erholsame und erfüllte Urlaubszeit und viel Gesundheit!

Ab September setzen wir uns mit den zwei Themen auseinander: Die unerwartete Entwicklung von Jakobs Sohn Josef, und die Geschichte von Moses, bis er dem Volk Israel die 10 Gebote bringt.

Viele Grüße an alle, danke für die guten Gespräche und dann bis September! Im Gemeindebrief werden wieder die genauen Termine und Themen bekannt gegeben.

Ihre Irmgard Günther



GEDULD, GEDULD ...

... ist mal wieder angesagt: Alle **Patenkinder** haben ihre Briefe geschrieben und die Zeugnisse abgegeben, Clarah Sithole und Thandi Mchunu den dicken Umschlag fertig gemacht und Ende Februar abgeschickt, aber leider mit der „normalen“ Post, ist ja günstiger, aber - bis heute ist nichts angekommen. Hoffentlich ist der Brief nicht verloren gegangen!

Die **Renovierung** in Emseni wurde begonnen; die Gemeindeglieder spenden nach ihren Möglichkeiten, aber bisher reicht das Geld nicht für alle Ausgaben. Das Gebäude wurde innen und außen neu getrichen und Bänke sind bestellt, Altar und Kanzel werden etwa 1000 € kosten - unsere Unterstützung ist erwünscht. Wenn Sie sich beteiligen möchten, geben Sie bitte Ihre Spende im Kirchenbüro ab. Sie können aber auch direkt überweisen, Spendenkonto siehe Seite 29, Verwendungszweck Ekuthokozeni/Emseni.

Am **Pfingstsonntag** fand der Kirchenkreis-Gottesdienst in Dundee statt. Sehr viele Menschen aus Shiyane kamen zusammen, es war nicht zu kalt; Superintendent Ndlovu, der mit seiner Frau Verden im Oktober besuchen wird, war „in seinem Element“ und hielt eine „feurige“ Predigt, es wurde gesungen und getanzt. Auf einem Video sind „unser“ Pastor Mahaye und Clarah Sithole zu sehen, und ihre pfingstliche „Be-Geisterung“ ist spürbar! Unsere Partner sind sehr dankbar und glücklich, dass endlich wieder Gottesdienste gefeiert werden können!

Evemarie Köpke



Foto: Schult

Zum Schulanfang

Nun gehst du neue erste Schritte.
Ich verbind sie mit der Bitte,
dass sie dich zu Menschen leiten,
die dich liebevoll begleiten.
Freuen sollst du dich am Lernen,
denn von hier bis zu den Sternen
gibt es Vieles zu entdecken.
wenn Klassenstunden Neugier wecken.
Mögest du dann in den Pausen
mit Freund*innen nach draußen säusen.
Zum Hüpfen, Springen und Verweilen,
und manchmal auch, um Brot zu teilen.
Kehrst du dann nach Haus zurück,
kommt mit dir ein Stück vom Glück.
Du bist da! Das ist famos.
Und jetzt bist du schon so groß!

TINA WILLMS

WIR BETREUEN KINDER

von 6 Monaten bis 3 Jahre
zwischen 7.30 Uhr und 14.00 Uhr
in der Kirchstraße 13 in Fischerhude.

MELANIE UND SYLWIA

Telefon: Sylwia: 0172/4077999

Melanie: 0172/5294525



www.zwergenstube-fischerhude.com



Neues von der Evangelischen Jugend in der Region Nord



SPRENGEL-FAHRRAD-RALLYE IM MAI

Teamerinnen der Region Nord waren dabei!

Sprengel? Ist das nicht eine Schokoladensorte?? Ja, auch ...

Aber der Sprengel, das ist die nächst größere Einheit nach dem Kirchenkreis. Wir gehören mit unserem Kirchenkreis Verden zusammen mit acht anderen Kirchenkreisen zum Sprengel Stade.

Welche Kirchenkreise das sind?? Das könnt ihr die Teamerinnen der Region Nord fragen, die an der Sprengel-Fahrrad-Rallye teilgenommen haben ☺.

Okay, also noch einmal ganz langsam und zum Mitschreiben:

Im Mai gab es eine große Fahrradrallye, gestaltet als Sternfahrt, ins Leben gerufen vom Sprengeljugendkonvent, das ist das Gremium, in dem aus allen Kirchenkreisen des Sprengels Jugendliche zusammen kommen, um gemeinsam zu planen und zu entscheiden.

In jedem Kirchenkreis sollte eine Sternfahrt zu einem Zielpunkt im eigenen Kirchenkreis stattfinden. Vier Kirchenkreise wollten mitmachen ...

Letztendlich waren „nur“ aus unserem Kirchenkreis vier Gruppen unterwegs ... Mit dabei: Eine Gruppe Teamerinnen aus unserer Region Nord ☺!

Es war ja nicht einfach nur so eine Radtour auf dem Weg mit dem Ziel, die Mitte unseres Kirchenkreises, die Kirche in Etelsen, zu erreichen. Wir aus

der Region Nord haben uns in Bassen / Egypten getroffen, kamen dort aus Fischerhude, Ottersberg und Posthausen zusammen. Auf dem weiteren gemeinsamen Weg mussten verschiedene Fragen beantwortet, Rätsel gelöst und Aufgaben erledigt werden. (Hier wurden unter anderem auch die Kirchenkreise unseres Sprengels benannt ...)

„Unser Team“ hat sich super gut geschlagen, sehr gut zusammen gearbeitet und letztendlich jede Menge Spaß gehabt!!



In Etelsen wurden wir mit Leckereien vom Grill erwartet und konnten uns stärken, bevor wir dann wieder den Rückweg in unsere Region antraten.



Leider ist zum jetzigen Zeitpunkt noch nicht bekannt, welche der vier Gruppen unseres Kirchenkreises den Wanderpokal bekommen wird. Die Jury macht es spannend! Eines steht jedoch

schon fest: Der Wanderpokal, der zuletzt im Kirchenkreis Wesermünde war, wird zu uns in den Kirchenkreis Verden kommen!! Ob er dann im Jugendraum im Keller des Gemeindehauses Ottersberg stehen wird??

Das werdet ihr nur erfahren, wenn ihr mal vorbei kommt!

Der Regio-Teamer*innen-Treff ist immer am zweiten und am vierten Donnerstag im Monat im neu gestalteten Jugendraum ...

Kerstin Laschat

ÖFFNUNGSZEITEN PFARRBÜRO:

Mittwoch von 17.00 - 18.00 Uhr / Freitag von 9.00 - 10.30 Uhr

Kirchstraße 11a, 28870 Fischerhude

Fax: 04293 / 789546 • Tel.: 04293 / 352

E-Mail: kg.fischerhude@evlka.de

Immer aktuell - Informationen über unsere Kirchengemeinde unter www.kirche-fischerhude.de und www.kindergarten-fischerhude.de

SPENDENKONTEN NUR BEIM KIRCHENAMT VERDEN:

IBAN DE90 2915 2670 0010 0325 63 KSK Verden

Verwendungszweck (unbedingt angeben!): KG Fischerhude

KONTONUMMER „STIFTUNG DER LIEBFRAUENKIRCHE FISCHERHUDE“

KSK Verden, IBAN: DE19 2915 2670 0012 3876 43 BIC: BRLADE21VER

Kirchliche Einrichtungen

Pfarramt: Frau Pastorin Silke Kuhlmann, Tel. 04293/352, E-Mail: Silke.Kuhlmann@evlka.de

Küsterin: Frau M. Winkelmann, Tel. 1393

Pfarrbüro: Frau Hermine Grätsch-Rohde, Kirchstraße 11a, Tel. 04293/352,
mittwochs 17.00 - 18.00 Uhr, freitags 9.00 - 10.30 Uhr

Kirchenvorstand: Marlis Seeger - Vorsitzende, Joachim Betker, Heiko Böhling, Ulrike Dellert,
Cai Hildebrand, Catharina Lüllmann, Jörg Struß, Nicole Siemers.

Gemeinde-Beirat: Petra Baeger, Inge Knoop, Elke Kallhardt, Elke Lopp, Ulrike Twelmeyer.

Organistinnen: Frau U. Janßen-Vogt, Tel. 04293/789983

Frau S. Obenlüneschloss, Tel. 04202/888748

Kindergarten: Tel. 789242, Sprechzeit dienstags 8.00-12.00 Uhr

Zwergenstube: Kirchstraße 13, Tel. 0176/56793484 oder 0172/5294525

Diakoniestation Ottersberg-Oyten: Büro Oyten Tel. 04207/4246, Fax 04207/7106;

Ottersberg 04205 / 396423; Pflgerufbereitschaft 7.00-22.00 Uhr Tel. 0173 / 6072510

Dorfhelferinnenstation: Einsatzleitung A. Müller, Tel.: 0160 538 1660,
M. Meyer, 04297 81 79 022

Diakonisches Werk: Kirchenkreissozialarbeiterin Heike Walter,
Hinter der Mauer 32, 27283 Verden, Tel. 04231-800430, Fax 04231-935629,
E-Mail dw.verden@evlka.de, Termine nach telefonischer Vereinbarung

Evangelische Jugend Region Nord im Kirchenkreis Verden: Kerstin Laschat,
Regionaldiakonin, Grüne Straße 18, 28870 Ottersberg
Telefon Büro: 04205 - 31 90 90, mobil: 0160 - 15 32 127
E-Mail: Kerstin.Laschat@evlka.de, <http://region-nord.kreisjugenddienst.de>

Kontaktstelle für Selbsthilfe: Heike Hansmann, Hinter der Mauer 32, 27283 Verden
Telefon 04231 / 937974, Telefax 04231 / 935629,

E-Mail selbsthilfe.verden@evlka.de, Termine nach tel. Vereinbarung

Telefonseelsorge: Tel. 0800/1110111 (rund um die Uhr besetzt)

Sorgentelefon für landwirtschaftl. Familien montags 8.00 - 13.00 Uhr, Tel. 04245/11101

Suchtberatungsstelle im Landkreis Verden Achim, Feldstr.2, Tel. 04202/8798

Folgende Gruppen treffen sich in unserer Gemeinde

Blockflötenkreis montags, 16.30 Uhr, Frau A. Kaußler, Tel.: 04205/791791

Posaunenchor dienstags, 19.15 Uhr

Gitarrengruppe, mittwochs, 20.00 Uhr bis 21.30 Uhr, Elma Ringmann, Tel.: 04293/786834

Gospelchor „Living Voices“, mittwochs 20.00 Uhr, Elke Kallhardt, Tel.: 04293/7399

Gemischter Chor donnerstags 19.30 Uhr, Frau S. Jonda, Tel. : 04283/982054

Frauengesprächskreis monatl. Treffen siehe Terminübersicht

Kleiner Chor Fischerhude: montags 19:30 Uhr bis 21.30 Uhr,
Peter Henninger, Tel.: 04292/40163

Stille Meditation an jedem 2. und am letzten Sonntag des Monats von 18.30 Uhr bis
19.30 Uhr in der Kirche, Christian Beneker, Tel.: 04293/78 68 24

Besuchsdienst-AG: Treffen siehe Veranstaltungskalender;
Margret Kollmeier, Tel.: 04293/1382, und Ilse Berlemann, Tel.: 04293/699

Offene Multiple Sklerose Gesprächsgruppe: an jedem 3. Mittwoch im Monat
von 17.00 bis 19.00 Uhr im Alten Pastorenhaus,
Meike Willenbrock, Tel.: 04205/2945, Günther Cordes, Tel.: 04293/7630

Anonyme Alkoholiker: freitags 20.00 Uhr, jeden letzten Freitag im Monat Meeting
für Interessierte; Kontakttelefon 0421/454585 und 04293/294

Konfirmanden-Unterricht: dienstags und donnerstags von 16.30 Uhr bis 18.00 Uhr

**In unserem Gemeindebrief werden regelmäßig Geburtstage von
Gemeindegliedern, die 70 Jahre und älter sind, sowie Ehejubiläen und
kirchliche Amtshandlungen (Taufen, Konfirmationen, kirchliche
Trauungen und kirchlichen Bestattungen) veröffentlicht.**

**Kirchenmitglieder, die dieses nicht wünschen,
können das dem Pfarramt schriftlich mitteilen.**

Die Mitteilung muss spätestens bis zum 10. des Vormonats vorliegen.

Der ambulante Pflegedienst

an Ihrer Seite

Diakoniestation Ottersberg:

Tel.: 04205-3196131

Diakoniestationen
im Kirchenkreis Verden



Den letzten Weg gemeinsam gehen

Wir begleiten sterbenskranke Menschen
und stehen den Angehörigen zur Seite.

Sprechen Sie uns gern an!

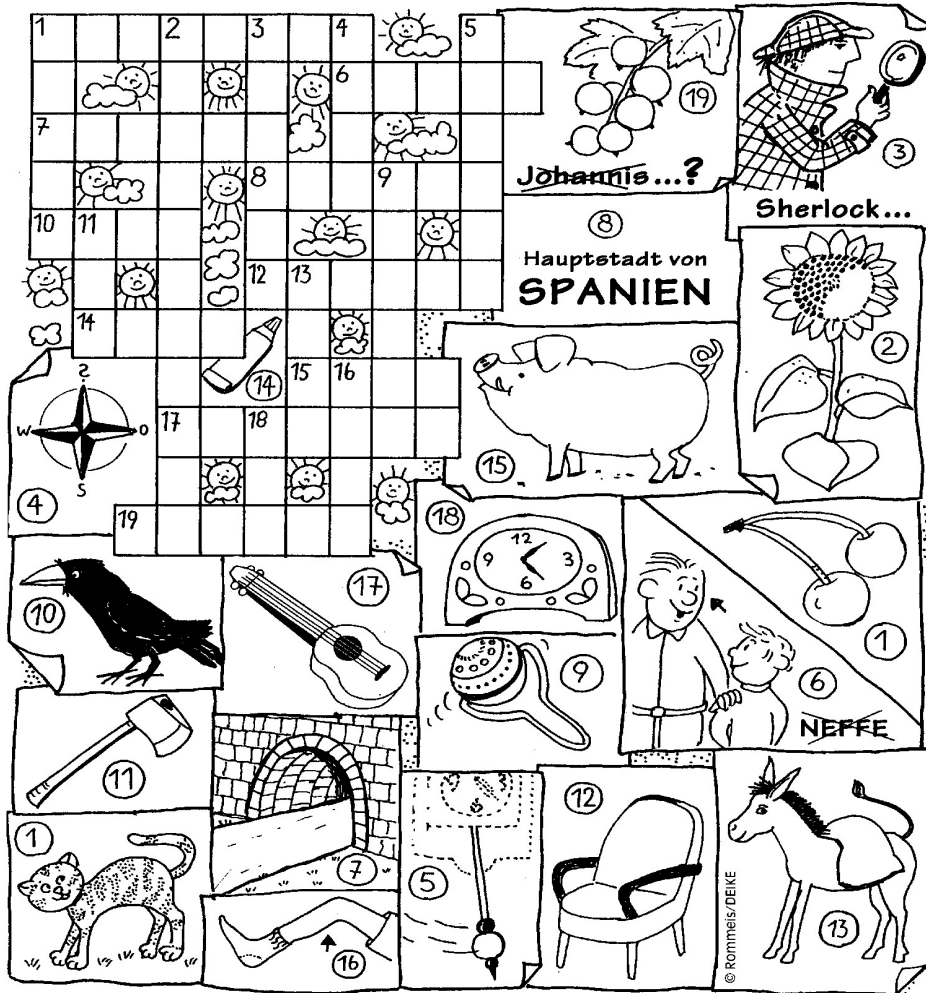
Tel. 04293 786848, Mobil 0172 5219495
www.hospizhilfe-ottersberg.de



Hospizhilfe
Ottersberg e.V.

Herausgeber: Kirchenvorstand Fischerhude,
Redaktion: Evemarie Köpke, Tel.: 04293/203, E-Mail: evemarie@koepke.name;
Anzeigenschluss ist der 10. eines jeden Monats;
Druck: STÜRKEN Print Productions

BILDER-KREUZWORT-RÄTSEL



Tragt die Namen anhand der Zahlen in die Kästchen ein.

Ob waagerecht oder senkrecht, das müsst ihr selbst entscheiden.

Schöne Ferien!

Eure *Euemarie Köpke*

1. Kirschen/Kater, 2. Sonnenblume, 3. Holmes, 4. Nord, 5. Pendel, 6. Onkel, 7. Tunnel, 8. Madrid, 9. Ras-
sel, 10. Rabe, 11. Axt, 12. Sessel, 13. Esel, 14. Tube, 15. Eber, 16. Bein, 17. Ukulele, 18. Uhr, 19. Beeren